

P r o t o k o l l

der 2. ordentlichen Unterverbands-Generalversammlung im Hotel Löwen
Escholzmatt, Samstag, den 13. Dez. 1969 um 19.30 Uhr

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmezähler
3. Protokoll der GV 1968 in Wolhusen
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung und Bericht der Revisoren
6. Mitgliederbewegung 1969 im UV Entlebuch
7. Auf- und Abstieg
8. Anträge
9. Jahresprogram 1970
10. Jahresbeitrag 1970
11. Wahlen: a) des Unterverbands-Präsidenten
b) des Unterverbands-Kassiers
c) der übrigen Unterverbands-Vorstandsmitglieder
d) der Revisoren
e) der Delegierten für die DV 1970
12. Wahl des nächsten Tagungsortes
13. In Memoria
14. Verschiedenes

Anwesend: 48 Mitglieder - Absolutes Mehr: 25 Stimmen

1. Um 20.00 Uhr eröffnet Präsident Franz Sigrist die 2. Unterverbands-Generalversammlung und heisst alle Mitglieder herzlich Willkommen. Einen besonderen Gruss richtet er an die Ehrenmitglieder Josef Stöckli, Josef Hagenmüller, Walter Simmen und an Otto Portmann, als Präsident der Jubiläumsfeier des KK Schybi, Escholzmatt. Entschuldigt haben sich Ehrenpräsident Josef Stirnimann und Ehrenmitglied Edy Buck. Leider ist die Präsenz von nur 48 Mitgliedern wenig rühmlich. Allerdings dürfte dies auch zum Teil der harten Witterung zuzuschreiben sein.
2. Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und bestätigt Josef Engel und Josef Wangeler.
3. Das Protokoll der 1. Unterverbands-Generalversammlung von Wolhusen, welches jedem Mitglied zugestellt wurde, wird einstimmig genehmigt unter bester Verdankung an den Aktuar Toni Brun.
4. Der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten, ebenfalls jedem Mitglied zugestellt, wird einstimmig genehmigt und bestens verdankt.
5. Die vom Kassier Josef Wigger abgelegte Jahresrechnung pro 1969 weist folgenden Stand auf:

Total Einnahmen	Fr. 9'065.85
Total Ausgaben	<u>Fr. 6'270.85</u>
Ergibt eine <u>Mehreinnahme</u> von:	Fr. 2'795.-- =====
Vermögen per 12. Dezember 1968	Fr. 1'896.40
Vermögen per 12. Dezember 1969	<u>Fr. 4'691.40</u>
<u>Vermögensvermehrung:</u>	Fr. 2'795.-- =====

Als Rechnungsrevisoren amteten die Kameraden Niklaus Hänslis und Jakob Müller vom KK Bergholz, Schwarzenberg.

Hänslis Niklaus gibt bekannt, dass sie, die Revisoren die geführte Rechnung gründlich geprüft, in allen Teilen sauber und übersichtlich

mit den nötigen Belegen versehen, vorgefunden hätten. Die Aktiven wurden am Revisionstag vorgewiesen. Er stellt der GV den Antrag, die Jahresrechnung unter bester Verdankung an den Rechnungssteller Josef Wigger, zu genehmigen. Dieser Antrag wird einstimmig gutgeheissen. Präsident Franz Sigrist dankt dem Kassier und den Revisoren für die geleistete Arbeit. Kassier Josef Wigger teilt der Versammlung ergänzend mit, dass der Präsident für seine Unkosten keine Rechnung gestellt habe.

6. Alois Schaller orientiert die Versammlung über die Mitgliederbewegung. Leider muss er der Versammlung mitteilen, dass der Zuwachs mit einem Mitglied etwas mager ausgefallen ist. Er appelliert an die anwesenden Kameraden der Werbung von Mitgliedern die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken. Der Präsident kann ergänzend mitteilen, dass der Redaktor der Keglerzeitung Hugo Baumann mit den Mutationsmeldungen des UV Entlebuch zufrieden sei. Er dankt Alois Schaller für die geleistete Arbeit.
7. Ueber den Auf- und Abstieg orientiert uns Tony Baumeler. Er kann auch bekannt geben, dass die neuen Auszeichnungen allgemein grossen Anklang gefunden haben. Der Vorsitzende verdankt Tony Baumeler seine gute Arbeit.
8. Ehrenmitglied Edy Buck beantragt das Stimmrecht für Einzelmitglieder an der DV. Mehrheitlich wird beschlossen, hierüber keinen Antrag zu Händen der DV einzureichen.
Zum Antrag von Ehrenpräsident Josef Stirnimann kann nicht Stellung genommen werden. Das bezügliche Schreiben wird jedoch durch den Aktuar der Versammlung bekannt gegeben.
Josef Wicki, Lamm unterstützt den Antrag von Häfliger Tony betreffend Kegelbahnentschädigung an die Wirte während den Meisterschaften. Müller Jakob setzt sich dagegen zur Wehr, dass die Richtpreise zu hoch angesetzt werden. Doppmann Fridolin beantragt, dass die Tuch-Ackermann-Wanderpreise beim nächsten 100-Kugelmatch endgültig vergeben werden, jedoch nur an Mitglieder des UV Entlebuchs. Dieser

Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

Der gestiftete Salamoni-Becher bleibt bestehen. Hingegen sollen neue Preise geschaffen werden, mit der Bestimmung, dass dieselben künftig nur noch von Mitgliedern des UV Entlebuch gewonnen werden können. Die Anschaffung soll dem Vorstand übertragen werden.

9. Tony Baumeler überreicht jedem Klubpräsident einen Plan der Jahresmeisterschaften 1970.

Der Kantonalfinal findet am 24./25. Oktober 1970 statt.

Die Skifahrer des UV Entlebuch sollen sich im kommenden Winter zu einem Skitag in Sörenberg treffen. Die Organisation der Tagung übernimmt der Vize-Präsident Josef Stöckli. Das Datum wird rechtzeitig in der Koglerzeitung bekannt gegeben.

Die erste Auslosung für den Entlebuch-Cup wird am 24. Januar 1970 im Hotel Rebstock Wolhusen vorgenommen.

Alois Schaller stellt den Antrag, künftig auf die Teilnahme am Schweizer-Cup zu verzichten. Die finanzielle Belastung ist zu gross. Die GV stellt sich einstimmig hinter diesen Antrag.

10. Der Jahresbeitrag pro 1970 wird einstimmig auf Fr. 12.-- festgesetzt.

11. Wahlen:

- a) Der amtierende Präsident Franz Sigrist wird mit grossem Beifall für ein weiteres Jahr verpflichtet.
- b) Auch der bewährte Kassier Josef Wigger wird von der Versammlung mit Akklamation bestätigt.
- c) Für den zurückgetretenen Aktuar Tony Brun wird einstimmig Niklaus Hänsli gewählt. Tony Brun darf durch den Präsidenten den verdienten Dank entgegennehmen.
- d) Als weitere Vorstandsmitglieder werden in globo einstimmig gewählt: Josef Stöckli, Tony Baumeler, Roman Alessandri, Alois Schaller und neu Julius Duss.
- e) Als Rechnungsrevisor pro 1970 wird der KK Schybi Escholzmatt bestimmt.

f) Dem Antrag des Vorsitzenden, dass der gesamte Unterverbands-Vorstand an der DV der SFKV in Luzern teilnehmen soll wird einstimmig die Genehmigung erteilt.

12. Der Unterhaltungsabend mit Absenden soll am 14. November 1970 im Hotel Drei Könige stattfinden. Die GV am 12. Dezember im Rest. Emmen in Werthenstein. Die beiden Vorschläge werden durch die Versammlung einstimmig gutgeheissen.

13. Leider hat auch im zweiten Verbandsjahr Schnitter Tod wiederum in unseren Reihen Einzug gehalten. Die Kameraden Leo Huber, Hermann Bitzi und Hans Husistein wurden uns durch den Tod entrissen. Die Versammlung ehrt die Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen und einer Schweigeminute. Wir bewahren ihnen ein ehrendes Andenken.

14. Kollege Albert Dossenbach dankt dem Präsidenten für seine geleistete Arbeit und berichtet ergänzend zum Jahresbericht sehr ausführlich und bis ins Detail über die vergangenen Schweizermeisterschaften in Aarburg.

Josef Haggemüller verdankt die Arbeit des Vorstandes im Namen aller Keglerinnen und Kegler. Er stellt fest, dass die vom Vorstand berechneten Spesen sehr gering sind. Im weiteren erklärt er sich als höchst befriedigt über den in Malzers stattgefundenen Unterhaltungsabend.

Eine rege Diskussion ergab sich wegen den Probeschüssen im Sport. Mit grosser Mehrheit wird dann aber beschlossen, dass vor Beginn des Programmes fünf frei und zwei obligatorische Probeschüsse gestattet werden.

Präsident Franz Sigrist erinnert die Klubs an die Pflege der Kameradschaft und wünscht über ihre Tätigkeit einen schriftlichen Bericht.

Nachdem unter dem Traktandum Verschiedenes die Diskussion erschöpft war, schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 23.00 Uhr und wünscht allen für die Jahresmeisterschaft 1970 "Guet Holz" und eine frohe Heimkehr.

Escholzmatt, den 13. Dezember 1969

Der Aktuar:

Toni Brun